



SV MAISSAU

TOUR 06



Nizza

Maissau

TOUR 06 FINISHER



MICHAELA REIBENWEIN

Bier verdient: Jürgen Macht, Markus Gschwentner, Günter Weisz, Stefan Klein, Johannes Blauensteiner, Wolfgang Steininger

Extremradler rollten nach neun Tagen wieder in die Heimat

1347 Kilometer legten die sechs Hobbysportler zurück, die nächste Tour ist bereits in Planung

MAISSAU Das Bier haben sich die Radler wirklich verdient: 1347 Kilometer am Rad hatte jeder der „Hobbysportler“ in den Beinen, als sie Donnerstag Abend in Maissau ankamen. Trotzdem ging sich eine Ehrenrunde über den Maissauer Hauptplatz aus.

Jürgen Macht, Markus Gschwentner, Günter Weisz, Stefan Klein, Johannes Blauensteiner und Wolfgang Steininger waren neun Tage zuvor aus Nizza gestartet und

hatten gleich zur Premiere die erste Bergprüfung mit 1000 Höhenmeter zu bestehen. Auch die folgenden Tage gestalteten sich anspruchsvoll. „Wir hatten durchschnittlich 35 Grad. Nur in Italien hatten wir einen Tagein Temperatursturz. Zwei Grad und Regen“, schildern die Extremradler.

Im Durchschnitt brachten sie täglich in acht Stunden 150 Kilometer hinter sich. „Es gab keine Probleme. Nur in der

Früh beim Aufstehen spürst du's halt schon“, erzählen sie. Weder Unfälle noch Defekte am Rad mussten sie beklagen – einzig dem Versorgungswagen mit Wasser (pro Mann und Tag wurden fünf bis sieben Liter getrunken), Bananen und Reserverad an Bord schien die Strapaze zu viel. Das Radlager ging in Deutschland ein. Nicht nur die Tage waren sportlich. Auch an den Abenden lief's rund. „Der Stefan ist ja ein Deutscher. Und

da mussten wir uns auch die WM anschauen.“

Ruhepause gönnen sich die Athleten keine. Sie werden morgen am Rupperthaler Weintraubenlauf teilnehmen. „Und im kommenden Jahr werden wir uns sicher wieder eine härtere Radtour überlegen“, sind sich die Freunde sicher.

Fotos und Kurzberichte gibt es online.

►INTERNET
www.lurs.at